

Anmeldung zur Fortbildung

Teufelskreis Selbstschädigung

**Selbstschädigendes Verhalten von Mädchen
als Folge von Traumatisierung**

am 02. September 2011 von 10-17:00 Uhr

Veranstalterin:

biff Lübeck e.V.: Tel. 0451 70 60 202 - Fax 0451 70 60 203

Email: info@biff-luebeck.de

Veranstaltungsort:

Jugendherberge Lübeck, Am Gertrudenkirchhof 4, 23568 Lübeck

Kosten 120,- € inkl. Mittagessen und Getränke

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 120,- € habe ich auf das Konto der
biff e.V., Sparkasse zu Lübeck, Kto. 1064070, BLZ 230 501 01 überwiesen.

Name: _____

Einrichtung: _____

Straße: _____

Ort: _____

Email: _____

Telefon tagsüber: _____

Essenswunsch: vegetarisch mit Fleisch

Datum _____ Unterschrift _____

DIE ANMELDUNG WIRD ERST NACH EINGANG DER
TEILNAHMEGEBÜHR VERBINDLICH –TeilnehmerInnenbegrenzung–

Bei Absage ab 14 Tage vor Beginn der Fortbildung ist keine Rückerstattung der Teil-
nahmegebühr möglich, es sei denn, es wird ein/e ErsatzteilnehmerIn gestellt.

b i f f

**BERATUNG UND
INFORMATION
FÜR FRAUEN
LÜBECK e.V.**

**Mühlenbrücke 17
23552 Lübeck
Tel.: 0451 / 7060202
Fax: 0451 / 7060203**

**mail info@biff-luebeck.de
www.biff-luebeck.de**

**Teufelskreis Selbstschädigung
Selbstschädigendes Verhalten von Mädchen
als Folge von Traumatisierung**

**Fortbildung mit Regina Sänger und Margarete Udolf,
Psychologische Praxis für Beratung und Traumapäd-
agogik Bremen**

am 02. September 2011

Teufelskreis Selbstschädigung

Selbstschädigendes Verhalten von Mädchen als Folge von Traumatisierung

Selbstverletzungen, Alkohol- und Drogenmissbrauch, aggressives oder risikoreiches Verhalten bis hin zu Suizidalität sind selbstschädigende Verhaltensweisen, die uns bei Mädchen und Jungen sofort auffallen lassen. Oft stellen wir fest, dass die Betroffenen schon als Kinder Gewalt, Vernachlässigung oder sexuellen Missbrauch erlebt haben und in der Folge verschiedene Verhaltensauffälligkeiten entwickelt haben. Viele zeigen sogar bereits chronifizierte Traumafolgesymptome. Insbesondere traumabezogene Überzeugungen wie „Die Welt ist böse“, „Alle sind gegen mich“, „Mir kann man nicht helfen“ bringen oft selbstschädigendes Verhalten hervor und erschweren die Heilung.

Der alltägliche Umgang mit Mädchen und Jungen, die sich selbst schädigen, stellt zudem eine große Herausforderung für Fachkräfte dar, die mit ihnen arbeiten. Anhand von praxisbezogenen Beispielen erläutern wir Funktion und Psychodynamik solcher Verhaltensweisen auf einem psychotraumatologischen und in diesem Sinne auch selbstregulatorischen Hintergrund. In Kleingruppen-Übungen bekommen die Teilnehmenden Gelegenheit, ihre Handlungsstrategien im Umgang mit selbstschädigendem Verhalten zu erweitern. Der Focus des Seminars liegt auf der Arbeit mit Mädchen, bei Bedarf kann jedoch auch auf Fragestellungen hinsichtlich von Jungen eingegangen werden.

Inhalt

1. Einführung Selbstschädigendes Verhalten
 - Definition und Formen
 - Selbstverletzung, Sucht, Risikoverhalten, Aggressives Verhalten, Suizidalität
2. Entstehung von SSV als Folge traumatisierender Erlebnisse
 - Trauma-Definition, -Reaktion, -Dynamik
 - Traumafolgen: Symptome PTBS und Verhaltensauffälligkeiten

3. Vier Faktoren der Entstehung von SSV
 - Dissoziation und dissoziativer Lebensstil
 - traumakompensatorisches Schema und traumabezogene Erwartungen
 - Täter-Introjekte und täterloyale Anteile
 - traumabezogene Reinszenierung
4. Handlungsstrategien nach traumapädagogischen Grundsätzen
 - Dokumentation und Identifikation von Auslösern
 - Psychoedukation
 - „Weil-Suche“
 - Fördern von Stärken und Ressourcen
5. Selbstfürsorge im Alltag: Imaginationsübung zum Abschalten

Das Seminar richtet sich insbesondere an Fachleute aus psychotherapeutischen, psychologischen und (sozial-)pädagogischen Tätigkeitsfeldern.

Referentinnen:



Regina Sänger, Diplom-Psychologin und Gestalttherapeutin, und Margarete Udolf, Diplom-Psychologin und Fachberaterin für Psychotraumatologie, leiten die Psychologische Praxis für Beratung und Traumapädagogik in Bremen.

Sie haben langjährige Erfahrung in Beratungsstellen und in der Kinder- und Jugendhilfe und haben sich auf Fortbildung und Fachberatung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen spezialisiert.

*Wir bitten um eine rechtzeitige
verbindliche Anmeldung*